

Unsere Forderung:

Stopp/Aussetzung des Projektes Dienstzeitmanagement-Neu

Die Fraktion FCG-KdEÖ im ZA stellt den Antrag der Zentralausschuss möge Bestrebungen dahingehend betreiben, dass das Bundesministerium für Innenres (BMI) das Projekt Dienstzeitmanagement-Neu stoppt und bis zur klaren und nachhaltigen budgetären Situation aussetzt.

Bereits bei der Kick-Off Veranstaltung hat der Projektbegleiter und externe Fachexperte, Dr. Bernd Bürger der bayrischen Polizei, die erfolgreiche Umsetzung eines Projektes „Dienstzeitmanagement-Neu“ davon abhängig gemacht, dass dieses nicht nur von den Mitarbeitern getragen wird, sondern auch, dass eine entsprechende personelle und budgetäre Bedeckung vorhanden sein muss, weil sonst eine Umsetzung nicht möglich sein wird. Laut Dr. Bürger sind Mehrkosten und ein erhöhter Personalaufwand für eine erfolgreiche Umsetzung unbedingt zu beachten.

Da auf einen entsprechenden Antrag des ZA/SW auf Informationen über den Stand des Projektes, sowie über die Ergebnisse der durchgeführten LPD-Workshops bis dato keine aussagekräftige Antwort über den Inhalt der geplanten Änderungen im Dienstzeitmanagement erfolgte, wird angenommen, dass die budgetäre Situation projektbestimmend sein wird und somit laut der Expertenaussage kein für die Dienstnehmer- und Dienstnehmerinnen positives Ergebnis zu erwarten ist.

Verantwortung tragen - FÜR DEINE ZUKUNFT!



Martin

HEINZL

Stefan

GERDENICH

Ewald

ZUKOWITSCH

Reinhold

SIESS

Alois

LEHRNER

Christian

GRÜMEYER